

zur Sitzung des Rates der Gemeinde Friedeburg am 08.12.2015

TOP 19: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

1. Für die betriebliche Weiterentwicklung des Unternehmens M & D Flugzeugbau in Marx ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes notwendig. Der Verwaltungsausschuss hat dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt. Vor der Beschlussfassung über den Bebauungsplan ist der Entwurf auszulegen und die Träger öffentlicher Belange sind zu beteiligen.
2. Bei den in den 90er Jahren aufgestellten Bebauungsplänen „Friedeburg-Nord“ und „Im Rohmoor“ besteht offenbar eine nicht bedachte Regelungslücke, dass Terrassendächer nicht zulässig sind. Wintergärten hingegen sind in den Bebauungsplänen zulässig. Um diese Regelungslücke auszuräumen, hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, die Änderung der beiden Bebauungspläne einzuleiten.
3. Die Gemeinde hat in der Vergangenheit landwirtschaftliche Wege im Rahmen des Wirtschaftswegebaus ausgebaut. Auch in der aktuellen Förderperiode stehen wieder Fördermittel für den Wirtschaftswegebau zur Verfügung. Der Verwaltungsausschuss hat die Verwaltung beauftragt, für den Ausbau des Düvelshörner Weges in Etzel in Schotterbauweise einen Förderantrag beim Amt für regionale Landesentwicklung zu stellen.
4. Bekanntlich befindet sich der Randweg im Bereich des Quarzwerkes Marx in einem sehr schlechten Zustand. Die von der Gemeinde zu unterhaltende Gemeindestraße ist an etlichen Stellen gebrochen und weist tiefe Schlaglöcher auf, so dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist. Zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, die Fahrbahn neu zu profilieren und wieder herzurichten.
5. Für die Anschaffung eines Luftgewehrs für die Jugendarbeit erhält der Schützenverein Wiesedermeer nach der Sportförderrichtlinie einen Zuschuss. Der Schützenverein Friedeburg erhält für die Anschaffung einer Laser-Schießanlage ebenfalls einen Zuschuss.
6. Der Förderverein Horsten – Verein zur Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde e.V. beabsichtigt, eine Gattersäge mit Grundstück in der Kirchstraße in Horsten zu erwerben. Die Gattersäge soll der Öffentlichkeit für kulturelle Zwecke zugänglich gemacht werden. Der Förderverein erhält einen gemeindlichen Zuschuss in Höhe von maximal 10.000,-- €.
7. Die Dr.-Werner-Stiftung Friedeburg-Wiesede-Upschört, vertreten durch Prof. Dr. Dietrich Werner aus Marburg, möchte der Jugendfeuerwehr Wiesede-Reepsholt 300,-- € spenden. Der Verwaltungsausschuss hat die Annahme der Spende genehmigt.

8. Seit 2010 nimmt die Gemeinde an den Erdgasausschreibungen der Kommunalen Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft mbH des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes (KWL) teil. Der Verwaltungsausschuss hat beschlossen, die KWL mit der Durchführung der Erdgasausschreibung zu beauftragen. Der neue Bezugszeitraum ist vom 01.10.2016 bis 01.01.2019.

9. Der Verwaltungsausschuss hat über die Auftragsvergaben für die Aufstellung einer Lichtsignalanlage an der Frieslandstraße im Ortseingangsbereich von Reepsholt entschieden. Mit der Maßnahme wird nach Genehmigung des Haushaltsplanes 2016
b
e
g
o
n
n
e